

Niederschrift über die 18. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 12.09.2017, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Hagemann	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Thomas Appelt	Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.	
Frau Daniela Balloff	CDU	
Frau Mechthilde Bäumer	FBS	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Bücking	CDU	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	abwesend von 19:16 Uhr bis 19.20 Uhr
Frau Marita Gerdemann	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.	
Herr Heinrich Große Banholt	Arbeiterwohlfahrt	
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Heinrich Klöpfer	Deutsches Rotes Kreuz	
Frau Bettina Suhren	SPD	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Erwin Borgelt	AfC/FAMILIE	abwesend ab 18:55 Uhr
Herr Hans-Jürgen Dittrich	Polizei	abwesend von 19:03 Uhr bis 19:06 Uhr
Herr Michael Fabry	FDP	
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	abwesend ab 19:07 Uhr
Frau Dorothee Heitz		
Herr Ingo Niehues	Jugendamtsehternbeirat	
Herr Andreas Wellenbüscher	Bezirksregierung Schulamt	
Verwaltung		
Herr Hartmut Kreuznacht		
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	

Schriefführung: Frau Kristina Klare

Herr Norbert Hagemann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:30 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Projekt Familienhebamme
Vorlage: 164/2017
- 3 Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen. Maßnahmeplanung 2018
Vorlage: 166/2017
- 4 Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung: Neue Kindertageseinrichtung in der Stadt Coesfeld
Vorlage: 165/2017
- 5 Einrichtung einer Spielgruppe im Ortsteil Lette
Vorlage: 167/2017
- 6 BuT-Schulsozialarbeit - Verlängerung der Landesförderung bis Ende 2018
Vorlage: 185/2017
- 7 Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit
Vorlage: 171/2017
- 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie
Vorlage: 180/2017
- 9 Bericht über die Ausführung des Budgets 50 Stand 30.06.2017
Vorlage: 186/2017
- 10 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Neue Kindertageseinrichtungen

Herr Hagemann informiert kurz über die der Sitzung vorgelagerten Besichtigungen des neuen AWO-Kindergartens Auf der Hengte 1 und des DRK-Interim-Kindergartens Osterwicker Str. 7b.

Kita-Rettungspaket

Dr. Robers berichtet über den aktuellen Stand des Kita-Rettungspaketes. Konkrete Informationen zu den zusätzlichen Mitteln würden noch nicht vorliegen.

Zertifizierungsverfahren zum „Familienzentrum NRW“

Nachdem der Ausschuss am 08.03.2016 (Vorlage 027/2016) entschieden hat, dem Land NRW das Montessori-Kinderhaus im Rahmen der 8. Stufe des Bewerbungsverfahrens zum Familienzentrum zu benennen, hat die Kindertageseinrichtung das Zertifizierungsverfahren erfolgreich absolviert und mit Datum vom 31.07.2017 das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ erhalten, berichtet Herr Kreuznacht.

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

Dr. Robers teilt mit, dass zum 01.10.2017 der neue Fachbereichsleiter des FB 50 seine Stelle antreten werde.

TOP 2 Projekt Familienhebamme
Vorlage: 164/2017

Als Tischvorlage legt die Verwaltung einen geänderten Beschlussvorschlag vor:

1. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Das Projekt wird ab dem 01.10.2017 unbefristet fortgeführt. Vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel erfolgt die jährliche Finanzierung des Projektes ab dem 01.01.2018
 - für die fachliche Begleitung des Projektes durch den Verein „Bunter Kreis Münsterland e. V.“ aus Mitteln der „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“,
 - für die Einsätze der Fachkraft in den Familien mit 7.500,- € aus städtischen Mitteln.

Zur Begründung führt Herr Kreuznacht aus, der neue Beschlussvorschlag sei präziser, da er die Finanzierung der beiden Kostenfaktoren a) fachliche Begleitung und b) Fachkräfteeinsätze den beiden Finanzierungsarten Bundesmittel und städtische Mittel eindeutiger zuordne. Zudem belasse der Verzicht auf die Festlegung der Höhe der Bundesmittel für die fachliche Begleitung im Rahmen dieses Beschlussvorschlages Flexibilität bei der Verwendung der Bundesmittel insgesamt (vgl. auch Vorlage 166/2017, Maßnahmenplanung Frühe Hilfen).

Frau Becks vom Verein „Bunter Kreis Münsterland e.V.“ und Frau Herting, Familienhebamme stellen das Projekt vor (s. Präsentation).

Die Ausschussmitglieder bedanken sich für den Vortrag.

Frau Dicke erkundigt sich nach einer möglichen Verlängerung der Hilfe im Einzelfall. Das Projekt wird nur bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres angeboten, erläutert Frau Herting. Eine Anschlusshilfe sei nicht vorgesehen. Sie kümmere sich jedoch gezielt um Weitervermittlungen zum Projekt FamiLo der Familienbildungsstätte oder zum Junge-Mütter-Treff.

Frau Herting erläutert auf Nachfrage von Herrn Kämmerling, dass in einem Fall die Kindesmutter psychisch erkrankt war.

Grundsätzlich werden vier bis sechs Familien gleichzeitig betreut, erläutert Frau Herting auf Nachfrage von Frau Ballhoff. Aktuell sind nur drei Familien in der Betreuung, da die Mittel für den ersten Projektzeitraum ausgeschöpft seien.

Beschluss:

1. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Das Projekt wird ab dem 01.10.2017 unbefristet fortgeführt. Vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel erfolgt die jährliche Finanzierung des Projektes ab dem 01.01.2018
 - für die fachliche Begleitung des Projektes durch den Verein „Bunter Kreis Münsterland e. V.“ aus Mitteln der „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“,

- für die Einsätze der Fachkraft in den Familien mit 7.500,- € aus städtischen Mitteln.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	14	0	0
Beschluss 2	14	0	0

TOP 3	Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen. Maßnahmeplanung 2018 Vorlage: 166/2017
-------	--

Der Ausschuss beschließt den Tagesordnungspunkt ohne Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel für 2018 aus der Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen in Höhe von 12.500 € wie folgt zu verwenden:

Förderbereich	Summe
Aus- und Aufbau und die Weiterentwicklung von Netzwerken	1.000,- €
Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich	5.250,- €
Ehrenamtsstrukturen und in diese Strukturen eingebundene Ehrenamtliche	5.500,- €
Sonstige Maßnahmen	750,- €

Da eine genaue Maßnahme- bzw. Finanzplanung derzeit nicht möglich ist, kann die Verwaltung in Abstimmung mit dem Arbeitskreis Guter Start als kommunales Netzwerk für die Frühen Hilfen Änderungen an der Maßnahmenplanung vornehmen.

Dieser Beschluss ergeht vorbehaltlich der Zurverfügungstellung der Bundes- und Landesmittel.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 4	Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung: Neue Kindertageseinrichtung in der Stadt Coesfeld Vorlage: 165/2017
-------	---

Herr Dr. Robers weist auf die angenommene 42 % u3-Versorgungsquote hin, die aus Sicht der Verwaltung auch im Vergleich mit umliegenden Jugendamtsbezirken realistisch sei. Angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen sei auch nicht ausgeschlossen, dass diese in Zukunft überschritten werde.

Herr Bücking beantragt den Beschlussvorschlag 2 abzuändern und die Standortsuche nicht nur auf den Osten einzuschränken, sondern bei der Suche die sozialräumliche Verteilung der Plätze bzw. das Verhältnis der Kind- zur Platzzahl zu berücksichtigen. Dem pflichtet Frau Gerdemann ausdrücklich bei. Herr Böyer benennt als vorrangige Aufgabe für eine weitere Einrichtung, die Standortfrage zu klären. Herr Hagemann betont den Bedarf für das gesamte Stadtgebiet. Herr Hammans spricht sich für die bisherige Formulierung des Beschlussvorschlages 2 aus.

Die weiteren Planungen sollten lt. Herr Bücking außerdem ggfs. vorhandene unternehmerische Bestrebungen einbeziehen. Frau Walfort weist darauf hin, dass in der Vergangenheit bereits Unternehmen angesprochen worden seien, letztlich ohne Erfolg. Herr Niehues gibt zu bedenken, dass Betriebskindergärten vorrangig den Bedarf der jeweiligen Angestellten decken, die nicht zwingend in Coesfeld wohnen. Herr Böyer sieht die erste Priorität bei der Versorgung der Kinder, nicht bei der Unterstützung der Unternehmen. Bezüglich der Flexibilität der Öffnungszeiten weist Herr Hammans darauf hin, dass jährlich der Bedarf im Familienzentrum Anna Katharina abgefragt werde.

Im Anschluss an die Wortmeldungen wird der bisherige Beschlussvorschlag 1 ergänzt und der Vorschlag 2 durch einen neuen Beschlussvorschlag ersetzt.

Beschluss:

1. Der Bedarf an einer weiteren Kindertageseinrichtung zum Kindergartenjahr 2019/20 mit einer Kapazität von 4 Gruppen bzw. 75 Plätzen wird festgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die ersten Planungsschritte (Träger- und Standortsuche) unter Berücksichtigung der sozialräumlichen Verteilung der Plätze bzw. das Verhältnis der Kind- zur Platzzahl vorzubereiten und dem Ausschuss die Ergebnisse vorzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, unternehmerische Bestrebungen zur Kinderbetreuung bei den Planungen einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	13	0	1
Beschluss 2	14	0	0

TOP 5 Einrichtung einer Spielgruppe im Ortsteil Lette
Vorlage: 167/2017

Frau Suhren befürwortet mit Hinweis auf das neue Baugebiet Meddingheide das Schaffen regulärer Kindergartenplätze in Lette. Die Kita-Gruppen seien jetzt schon extrem groß und Ausweichmöglichkeiten kaum vorhanden. Herr Kestermann ergänzt, dass seines Erachtens der Bedarf durch Flüchtlingskinder noch weiter ansteigen werde. Die Einrichtung einer Spielgruppe könne nur eine vorübergehende Maßnahme sein und sei kein Ersatz für Kita-Plätze.

Eine ganz neue Kita-Einrichtung sei bei zwei bestehenden Einrichtung plus der Ernsting-Kita ein großes Projekt, so Dr. Robers. Eine ein- oder zweigruppige eigenständige Einrichtung sei wirtschaftlich kaum vertretbar zu führen. Durch den geplanten Neubau der Ernsting-Kita erhoffe man sich dort auch weitere Ausweichplätze. Parallel führe die Stadt ihre Bedarfsplanungen und Gespräche mit potentiellen Trägern fort. Dabei werde der Kindergartenbedarf im Ortsteil Lette separat betrachtet.

Herr Kreuznacht ergänzt, dass eine Einrichtung mit lediglich zwei Gruppen wie sie im künftig an die Stadt zurückfallenden Gebäude der ehemaligen Kita von Ernsting's family möglich werde, für potentielle Träger wirtschaftlich kaum attraktiv sei. Anders gestalte sich dies bei einer Dependance-Lösung.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales ist damit einverstanden, dass im Ortsteil Lette in den Räumen der ehemaligen Übermittag-Betreuung der Kardinal-von-Galen-Schule, Am Haus Lette 5, eine Spielgruppe für bis zu 10 Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Schulpflicht eingerichtet wird.

Die Stadt Coesfeld fördert die Spielgruppe durch Bereitstellung der Räumlichkeiten und mit bis zu 60,- € je geleisteter Betreuungsstunde, vorbehaltlich der haushaltmäßigen Bereitstellung der Mittel, soweit eine Förderung aus Projektmitteln des Landes zur Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Flüchtlingsfamilien nicht in Frage kommt.

2. Der Beschluss zu 1.) erfolgt unter dem Vorbehalt, dass sich ein Bedarf für mindestens 6 Kinder mit einem Rechtsanspruch auf eine Kindertagesbetreuung zeigt.

Sollte sich ein Bedarf weitgehend nur in den Blockhäusern an der Bruchstraße und nur in geringem Umfang zeigen, kann alternativ zu gleichen finanziellen Bedingungen eine Eltern-Kind-Gruppe in einem der dort befindlichen Gemeinschaftsräume eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	14	0	0
Beschluss 2	14	0	0

TOP 6 BuT-Schulsozialarbeit - Verlängerung der Landesförderung bis Ende 2018
Vorlage: 185/2017

Der Ausschuss beschließt den Tagesordnungspunkt ohne Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag zur weiteren Förderung der Schulsozialarbeit im Jahr 2018 über den Kreis Coesfeld an das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAIS) zu richten. Mit dem Kreis Coesfeld wird - wie beim Erstantrag - eine entsprechende vertragliche Regelung zur Weiterleitung und Verwendung der Zuwendung geschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

Frau Dicke ist bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

TOP 7	Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit Vorlage: 171/2017
-------	---

Frau Walfort teilt mit, dass laut einem Artikel in der „Allgemeinen Zeitung“ der Bürgermeister den Zuschuss schon vollumfänglich, somit in Höhe von 2.500 € zugesagt habe.

Herr Bücking unterstreicht das herausragende Engagement der Akteure von Rock am Turm.

Herr Dr. Robers bekräftigt, dass der Haushaltstitel insgesamt nur 2.000 € vorsehe.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem „Offenen Jugendtreff der Anna-Katharina Gemeinde“ für die Veranstaltung „Rock am Turm“ einen Zuschuss von 2.000,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 8	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie Vorlage: 180/2017
-------	---

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 9	Bericht über die Ausführung des Budgets 50 Stand 30.06.2017 Vorlage: 186/2017
-------	--

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 10	Anfragen
--------	----------

Frau Ballhoff erkundigt sich nach dem Zeitplan zur Kita „Kleine Heide“. Laut Dr. Robers ist der bisher angestrebte Eröffnungstermin 01.08.2018 mittlerweile sehr anspruchsvoll. Es sei nicht auszuschließen, dass sich der Termin nach hinten verschiebt. Er werde die Ausschussmitglieder bei neuen Entwicklungen entsprechend informieren, ggf. per E-Mail.

Auf Nachfrage von Herrn Böyer teilt Herr Dr. Robers mit, dass aktuell kein verwaltungsgerechtes Verfahren zum Standort Haus Hall-Kita „Gerlever Weg“ vorläge. Das Verkehrsgutachten liegt vor. Es laufe die interne Abstimmung beim Träger zur Detailplanung des Baukörpers und Entwicklung des Lärmschutzgutachtens. Nach Eingehen des Bauantrages erfolge die Vorlage bei der Wasserbehörde Kreis Coesfeld, anschließend nach Vorlage einer Befreiung die Befassung in Ausschüssen und Rat zum Bebauungsplan.

Norbert Hagemann

Kristina Klare

Vorsitzender

Schriftführerin